Pontresina: Mann bei Arbeitsunfall schwer verletzt 03.06.2021

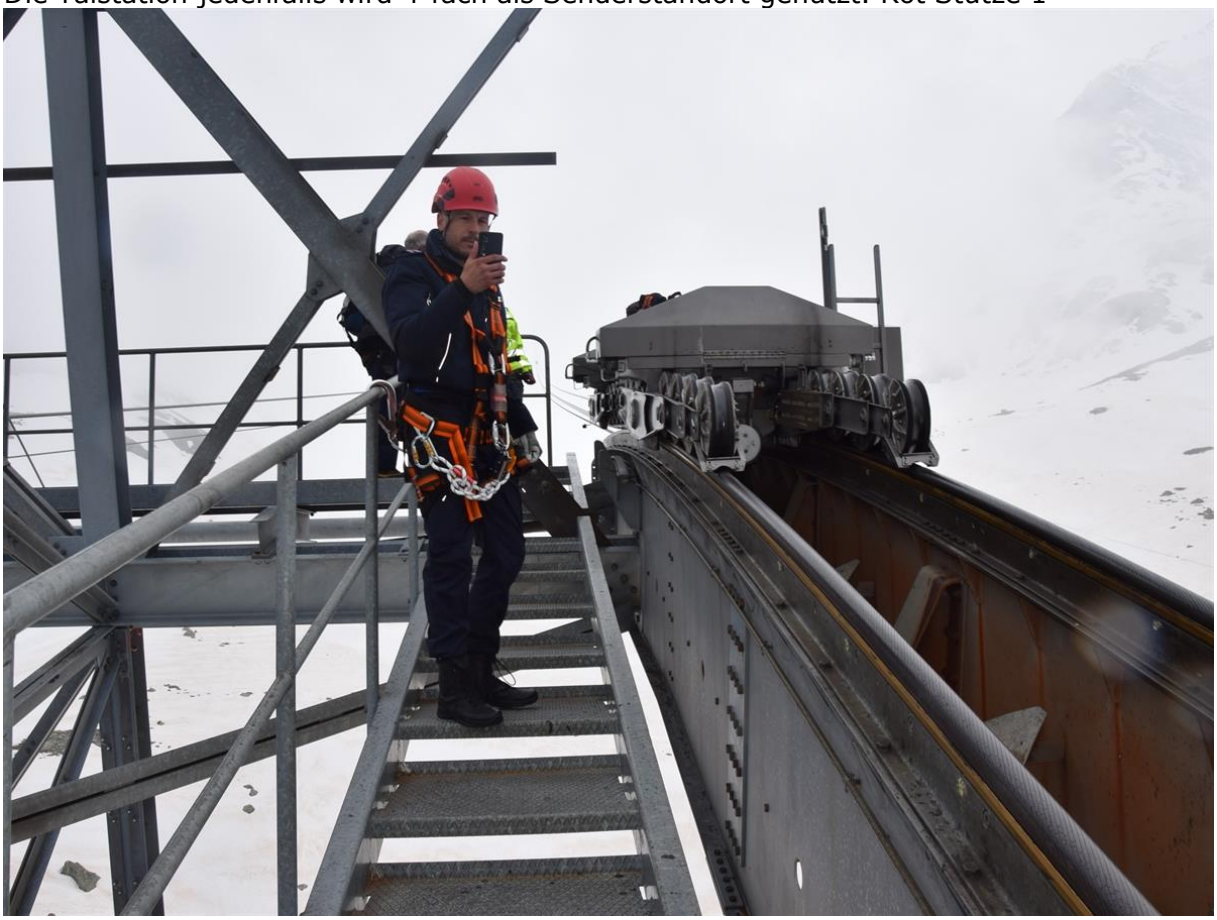
Am Mittwoch ist in Pontresina ein Mann bei Wartungsarbeiten von einer Stütze einer Luftseilbahn rund 50 Meter in die Tiefe gestürzt. Er wurde mit schweren Verletzungen ins Kantonsspital Graubünden geflogen.

Der 59-jährige italienische Angestellte der Diavolezza – Lagalb AG führte am Mittwoch (2.6.) gemeinsam mit drei Arbeitskollegen auf einer Stütze der Pendelbahn Diavolezza Unterhaltsarbeiten durch. Bei einer angekündigten Durchfahrt der Bahn stürzte der Mann um 13.30 Uhr von der Stütze zuerst auf die talwärts fahrende Kabine und danach rund 50 Meter in die Tiefe. Er schlug im Schnee auf und blieb schwer verletzt liegen. Eine Rega-Crew führte vor Ort notfallmedizinische Massnahmen beim Verunfallten aus und flog ihn anschliessend ins Spital nach Chur. Gemeinsam mit der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST) und der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei Graubünden den genauen Unfallhergang. Für die Betreuung der Mitarbeitenden der Bahn stand das Care Team Grischun im Einsatz.

Kapo GR

Die über 50 Meter hohe Stütze ist vermutlich nah an der Talstation, wie das hier folgend eingeschobene Bild von street- (oder rhb-track) -view zeigt:

Die Talstation jedenfalls wird 4-fach als Senderstandort genutzt. Rot Stütze 1


Polizeibild; Ein Alpinpolizist bei der Unfallaufnahme
https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/djsg/kapo/aktuelles/medien/2021/Seiten/202106031.aspx

Die metall-dominierte Umgebung einer Stütze ist reflexiv für Funkstrahlung – was je nach Stellung des Verunfallten wesentlich ist.

Hier würde er aufgrund der Ankündigung der Durchfahrt (Talfahrt) vermutlich und intuitiv eher oben am Geländer als unten am talseitigen Ende auf dieser Treppe stehen; der SUST-Vorbericht beschreibt den Vorgang als ein „von der Stütze stossen" und die Polizei auch als „auf der Kabine landen".

Der hier abgebildete Mast 1 hat allerdings 2014 noch keine erkennbaren Sender

Der Mast 2 aus Polizeimeldung ebenfalls nicht.

Das Wetter ist nicht mehr das Gleiche wie beim Absturz, hier müssten lokale Zeugenaussagen vorhanden sein. Allerdings Temperaturen um / unter dem Gefrierbereich (Eisentritte!!!)

Ursache: der Monteur war aus unbekannten Gründen mit dem Körper im Fahrbereich des Laufwerks – und er hat jedenfalls seine Absturz-Sicherung nicht eingehakt.

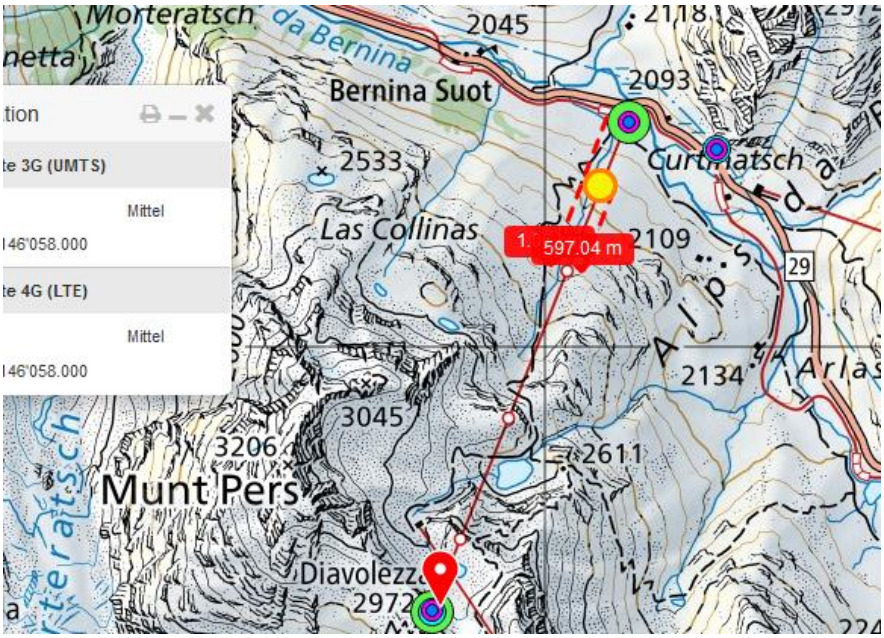
Die SUST untersucht den Fall, ein Kurzbeschrieb/Voruntersuchung unter

https://www.sust.admin.ch/inhalte/BS/2021060201_VB_Pontresina_D.pdf

Kurzbeschrieb

Während Vorbereitungsarbeiten für Reinigungsarbeiten der Seilsättel auf der Stütze 2 wird ein Mitarbeiter vom Laufwerk der talwärts fahrenden Seilbahnkabine 1 von der Stütze gestossen.

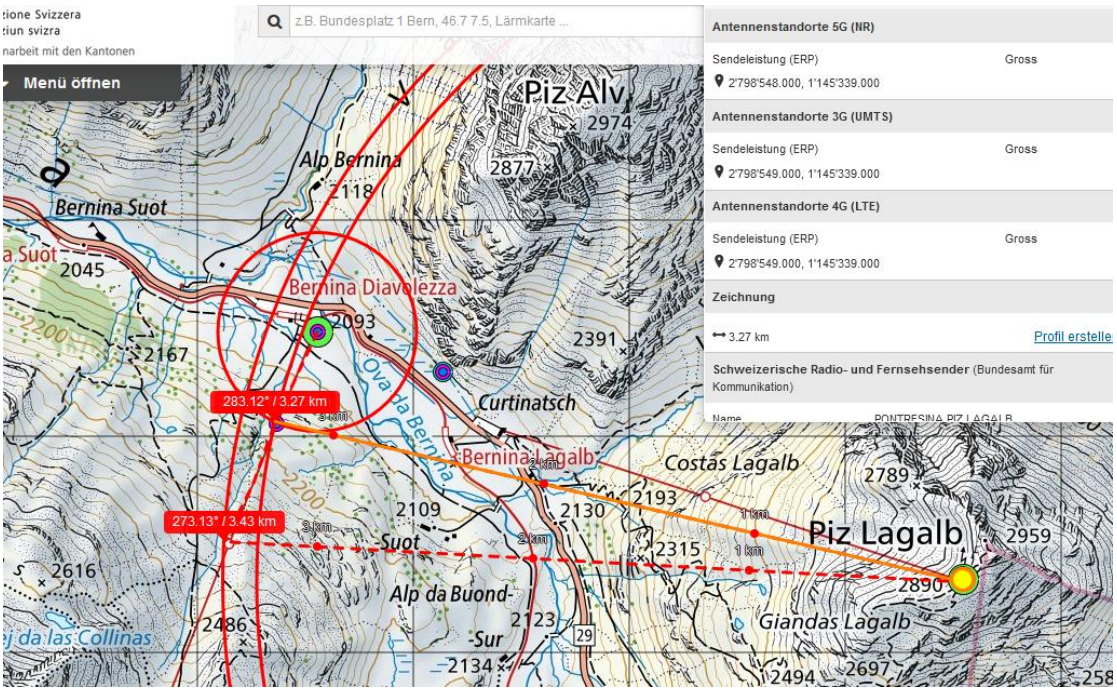
Auf der Bakom-Karte sind die Mast-Positionen eingetragen: Mast 1 hat einen Sender:



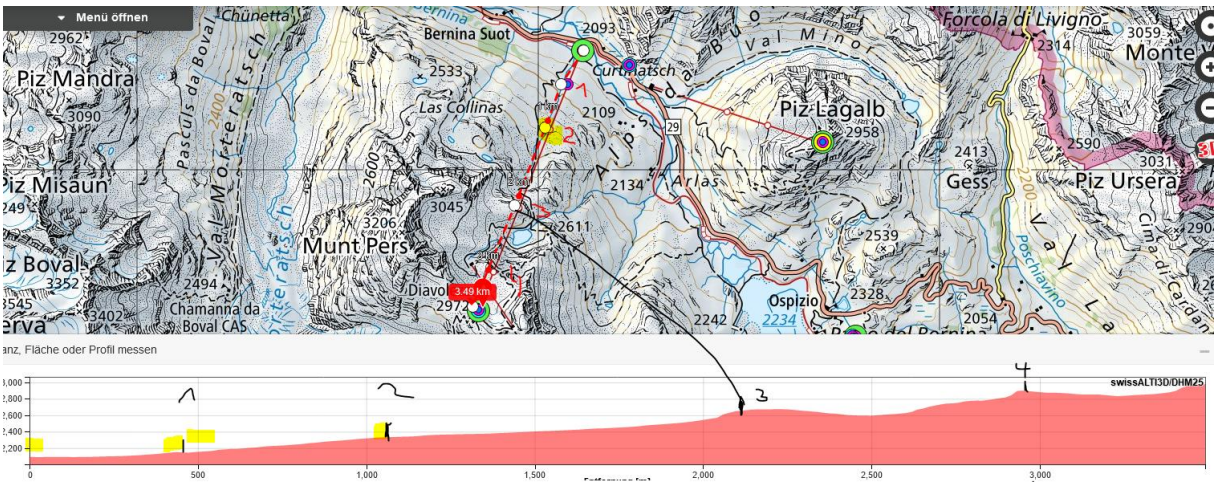
Da am Mast 1 im Bild 2014 keine Sender zu erkennen sind, wurde er später installiert.

Sendet somit vermutlich - analog der in-Tunnel-Kooperation - auch alle Betreiber

Die 3 Sender der Talstation strahlen in den Verlauf der Seilbahn.



Die Masten 1 und 2 sind ebenso voll erschlossen zum 5G-Adaptiv-Sender Piz Lagalp. Wetter war allerdings neblig, eine punktuelle Wetterlage müsste bei meteoschweiz gekauft werden.



Das Höhenprofil der Diavolezza-Bahn: Stütze 2 wird nur von unten (Talstation, Stütze 1) her bestrahlt

Durch den Seildurchhang wäre die Kabine - bis kurz vor dem Erreichen der Stütze - mehrere Meter unterhalb des Seilsattels, durch die schräge Verglasung entsteht allerdings vor dem Erreichen des Masts eine geometrisch genaue / zwingende Reflexion in der gesamten Breite der Kabine an den Mastkopf, wo der Mitarbeiter bei einer angekündigten Durchfahrt vermutlich oben auf der Treppe steht:

Beispiel anhand der Winkel in der Talstation. Beim Mast 2 herrschen sehr ähnliche Steigungsverhältnisse.

Eine Gleichgewichtsstörung oder eine Unvorsichtigkeit (keine Sicherung) oder Absenz im ganzen Geschehen kann beim älteren, aber vermutlich erfahrenen Mitarbeiter nicht ausgeschlossen werden.

Das Wetter bei der Aufnahme der Polizei ist nicht mehr das Gleiche wie beim Absturz, hier müssten lokale Zeugenaussagen vorhanden sein.

weather	Piz Bernina
	Wednesday, June 2, 2021

Recorded weather near Piz Bernina:

time range	day of **Wednesday, June 2, 2021**
temperature	(**−1** to **0**) **°C** (average: 0 °C)
relative humidity	(**77** to **96**)**%** (average: 87%)
wind speed	(**1** to **3**) **m/s** (average: 2 m/s)

(using weather station WM006791: 8 km NW and 740 meters below Piz Bernina)

Weather history: Day

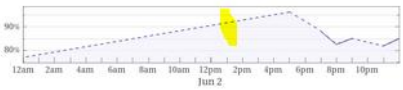
Temperature

low: **−1 °C** Thu, Jun 3, 12:00am, ...	average: **0 °C**	high: **0 °C** Wed, Jun 2, 7:00pm

Precipitation rate

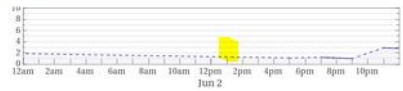
(none)

Humidity



low: **77%** Wed, Jun 2, 12:00am	average: **80%**	high: **96%** Wed, Jun 2, 5:00pm

Wind speed



Um eine präzise Aussage zu machen, müsste in einer solchen Situation mit durchfahrender Kabine mit mehreren Fahrgästen - und 5G-Handys eine Messung ausserhalb / an der urspünglichen Position des Verunfallten / gemacht werden.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert
https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch